

Mit hoher Bewilligung
wird
heute Sonntags den 11. März 1827,
von der hier anwesenden Schauspiel- und Sängergesell-
schaft unter der Leitung des Siegmund Bratsch,
aufgeführt:

Der Hausteufel, oder:

Die verfolgte Unschuld.

Ein Schauspiel in 4 Aufzügen, als Gegenstück
zur Waise aus Genf, von Castelli.

P e r s o n e n:

Herr v. Ringenheim, Inhaber einer Fabrik	—	—	—	—	* * *
Karl, sein Sohn	—	—	—	—	Hr. Julius.
Baroninn Lenzberg, seine Tochter	—	—	—	—	Mad. Bratsch d. j.
Fritz, ihr Kind	—	—	—	—	Mina Bratsch.
Barbara Purzelbaum, Werkmeisters Wittwe	—	—	—	—	Mad. Hauser.
Therese, ihre Tochter	—	—	—	—	Ulle. Bratsch.
Gimmerling, Buchhalter	—	—	—	—	Hr. Garry.
Ursula, Wirthschafterinn	im Ringenheim'schen				Mad. Bratsch d. ä.
Jakob, Gärtner	Hause				Hr. Weiß.
Franzel, sein Lehrling	—	—	—	—	Siegmund Bratsch.
Leopold, Bedienter	—	—	—	—	Joseph Bratsch.
Joseph Gamsel, Schustermeister und Franzels	—	—	—	—	
Vater	—	—	—	—	Hr. Freysinger.
Liscl, Magd der Barbara	—	—	—	—	Ulle. Gollner.
Ein Lohnkutscher	—	—	—	—	Hr. Zotty.
Ein Kommissär	—	—	—	—	Hr. Antoine.
	Bediente.		Mägde.		

Die Preise der Plätze sind bekannt. Der Anfang ist um 7 Uhr.